

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.											
Schilfländröhricht westlich des Peenekanals		X								0 4 0 7 - 4 1 3 - 4 0 2 9																	
Standort /Geologie										Anschluß in TK																	
Niedermoorkomplex am Kummerower See																											
Naturraum		Teterower und Malchiner Becken								Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
3 1 1																7 7 - 0 1 0 6											
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt				Größe in ha						2 2 4 4													
Demmin				Malchin, Stadt				Länge in m						0													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis								min. Breite in m																			
03809								max. Breite in m																			
Schutzmerkmale				geschützt nach §20 LNatG M-V				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FIB													
				X				NLP FND NP 1						FFH-Geb. 1													
								NSG LSG BR						Wald-Totalreservat													
								ND GLB FnB																			
Hauptcod.		Nebencode																Überlagerungscode									
Code V R L		V G R		V R P		V H F		G M F										U M D									
% 8 3		1 0		5		1		1																			
Vegetationseinheiten																											
Zaunwinden-Schilfröhricht; Brennessel-Schilfröhricht; Sumpfseggenried; Nachtschatten-Schilfröhricht; Brennessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur; Kammseggenreiche Feuchtwiese																											
Habitats + Strukturen																											
D H M																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Der Feuchtbiotopkomplex hat sich zwischen einem unbefestigten Wirtschaftsweg und einem Vorfluter herausgebildet. Das ca. 7 m breite, vitale Schilfländröhricht dominiert. Es ist kleinräumig mit Sumpfseggenried und Brennessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur verzahnt. Das Nachtschatten-Schilfröhricht ist auf den unmittelbaren Grabenrand beschränkt, die kammseggenreiche Feuchtwiese wächst kleinflächig im östlichen Randbereich des Biotops. Hervorhebenswert ist das häufige Auftreten der in Mecklenburg-Vorpommern stark gefährdeten Gelben Wiesenraute sowie der gefährdeten Kamm-Segge. Das gefährdete Moor-Labkraut wurde vereinzelt erfasst.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																	
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																	
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen										X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
Y W S																											
keine Gefährdung																											
Empfehlung																											
Z S E																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	4	0	7	-	4	1	3	-	4	0	2	9			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N			
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
												☐ ☐ Senke / Strecksenke							
												☐ ☐ Kerbtal							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ g aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ k Grünland. intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten			
☐ ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ g Weg							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Bahnanlage							
Nutzungsart												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie			
k g												☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage			
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung			
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde			
☐ ☐ Weide												☐ ☐ g Graben				☐ ☐ Bodenentnahme			
☐ ☐ forstliche Nutzung																			
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)															
Carex acutiformis				Phragmites australis															
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)															
Calystegia sepium				<u>Carex disticha</u>				Deschampsia cespitosa				Epilobium hirsutum							
Galium palustre				Lythrum salicaria				Phalaris arundinacea				Symphytum officinale							
<u>Thalictrum flavum</u>																			
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)															
Carex gracilis				<u>Galium uliginosum</u>				Juncus articulatus				Potentilla anserina							
Sonchus oleraceus				Urtica dioica															
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 03.07.2001							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Umweltplan-Kell												Foto: 1				Folgeseiten: 0			